Tatkräftige Unterstützung für Friedensarbeit

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge: Liebfrauenschule und Magdalenen-Bruderschaft sammeln

Von Janina Kock

NOTTULN. Schönes Ergebnis: 26 Schülerinnen und Schüler der Liebfrauenschule haben zusammen 850 Euro für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge gesammelt. Das war mehr als in den vergangenen Jahren, teilte die Schule, die sich traditionell für die Spendensammelaktion engagiert, hochzufrieden mit.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge kümmert sich nicht nur um die Erfassung, Pflege und Erhaltung der Gräber der deutschen Kriegstoten. Jugendlichen und jungen Erwachsenen bietet er auch friedenspädagogische Projekte an, dazu stehen vier Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten des Volksbundes in den Niederlanden, Belgien, Frankreich und Deutschland zur Verfügung. Rund 20 000 Jugendliche und junge Erwachsene nutzen jährlich diese Angebote.

Schülerinnen und Schüler der Liebfrauenschule sammelten für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Für ihr Engagement dankte ihnen Schulleiter Heinrich Willenborg und Lehrer Michael Nieborg (v.l.). Dem schlossen sich von der Gemeinde Gabi Skusa (2.v.r.) und die Praktikantin beim Ordnungsamt, Ann-Kathrin Spreer (r.), an. Foto: Frank Vogel

Die Schülerinnen und Schüler der Liebfrauenschule sind eine Woche lang in ihrer Freizeit für den guten Zweck unterwegs gewesen. „Mit insgesamt 26 Teilnehmern lagen wir höher als in den Vorjahren“, freut sich der betreuende Lehrer Michael Nieborg über das wachsende Engagement der Schüler und Schülerinnen.

Zu zweit waren sie mit Flyern und offiziellen Sammelbüchsen von Tür zu Tür gegangen. Dank einer vorherigen Einführung in das Thema konnten sie den Bürgern genau erklären, wofür sie sammeln, was mit dem Geld passiert und wofür der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge steht.

Michael Nieborg und Schulleiter Heinrich Willenborg dankten den Jugendlichen ebenso wie Gabi Skusa von der Gemeindeverwaltung, die die Sammlung mitorganisiert. Ein weiteres Dankeschön sind 10 Prozent des Erlöses. Dieses Geld erhalten die Schüler für ihre Klassen- oder für ihre Abschlusskasse.

Traditionell war neben der Liebfrauenschule auch die Magdalenen-Bruderschaft in Darup wieder für den Volksbund im Einsatz. Die Schützen sammelten insgesamt 989,60 Euro und erreichten damit in etwa das Ergebnis des Vorjahres.